

PRESSETEXT

Mitarbeiterförderung im Fünf-Sterne-Resort Sonnenalp im Allgäu

Wo nicht allein der Gast König ist

Gegen die Personalprobleme im Tourismus gibt es im Sonnenalp Resort in Ofterschwang im Allgäu seit Jahren ein umfangreiches Maßnahmenpaket. Dass dies erfolgreich ist, liegt nicht nur an den 205 Mitarbeiterwohnungen, sondern auch an flexiblen Arbeitsbedingungen und zusätzlichen Angeboten, mit denen individuell auf die Bedürfnisse und Lebensmodelle der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingegangen werden kann. Die Fluktuation ist gering, die Ausbildungsplätze sind gefragt.

Arbeiten, wo andere Urlaub machen. Ein Spruch, der in der Tourismuswerbung gerne zitiert wird. Und der auf die Sonnenalp, das inhabergeführte Fünf-Sterne-Luxusresort in Ofterschwang im Allgäu, in Perfektion zutrifft. Denn hier stimmt nicht nur die bezaubernde Landschaft zu Füßen der Allgäuer Alpen. Die Sonnenalp mit ihrem außergewöhnlich hochwertigen und vielseitigen Freizeitangebot, mit ihrer hohen Kompetenz in den Bereichen Hotellerie und Gastronomie kann auch seinem Team ein außergewöhnliches attraktives Umfeld bieten. „Für uns hat das große Bedeutung, denn nur mit qualifizierten und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern können wir die hohen Ansprüche unserer Gäste erfüllen und übertreffen“, erklärt die Inhaberin und Hoteldirektorin Dr. Anna-Maria Fäßler. Die Sonnenalp hat insgesamt mehr als 500 Beschäftigte. Die Fluktuation liegt mit sechs bis acht Prozent auf sehr niedrigem Niveau. Dass dieses Konzept funktioniert, beweist auch der Umstand, dass die jährlich zur Disposition stehenden 30 bis 50 Positionen problemlos nachbesetzt werden können und auch die Nachfrage nach Lehrverträgen hoch ist.

Das Sonnenalp-Lebensphasen-Modell

Dafür ist auch weitreichendes Engagement erforderlich, das über konventionelle „one fits all“-Modelle für ein positives Umfeld deutlich hinaus geht. In der Sonnenalp wird konsequent auf die individuellen Bedürfnisse eingegangen. „Dafür haben wir ein Lebensphasen-Modell entwickelt, mit dem wir die sich verändernden Bedürfnisse besser verstehen und darauf reagieren können“, beschreibt Anna-Maria Fäßler dieses Modell. Bei den Auszubildenden ist es wichtig, Perspektiven aufzuzeigen, die jungen Menschen mit dem Unternehmen vertraut zu machen und besonders talentierte Persönlichkeiten gezielt zu fördern, wie etwa in der eigenen Akademie. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Familien-Phase. Hier ist es wichtig, jungen Familien zu ermöglichen, dass sie Beruf und Familie bestmöglich organisieren können mit flexiblen Arbeitszeiten und Kinderbetreuung an 365 Tagen im Jahr für Kinder vom Kleinkindalter bis in die Jugend. In der Lebensphase zwischen 35 und 50 Jahren spielen Weiterbildung und Aufstiegsmöglichkeiten eine wichtige Rolle. Aber auch Gesundheit und Fitness gewinnen bei vielen an Bedeutung. Gerade die Sonnenalp mit ihrer herrlichen Lage und den vielen Freizeitmöglichkeiten bietet dazu perfekte Voraussetzungen. Die Menschen entwickeln sich weiter, gewinnen Erfahrungen und setzen andere Schwerpunkte. Mit flexiblen Arbeitszeitmodellen können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Bedürfnisse effizienter organisieren. Das kann eine 4-Tage-Woche sein, es gibt aber auch die Möglichkeit, passend zur aktuellen Lebenssituation zwischen zwei und sechs Tagen zu wählen.

Schlüsselfaktor Wohnraum

Seit Jahren engagiert sich die Familie Fäßler auch bei dem sehr bedeutenden Thema Wohnraum. Dieses ist gerade in der Tourismusbranche zu einem zentralen Kriterium geworden. Mittlerweile gehören zur Sonnenalp 205 Apartments und Wohnungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Alle befinden sich in unmittelbarer Nähe und sind im modernen alpinen Stil voll eingerichtet, möbliert und dekoriert. Nicht unwichtig: Der Internetanschluss ist ebenso inklusive wie alle Nebenkosten. Selbst Lagermöglichkeiten für Sportausrüstungen sind vorhanden.

Attraktives Rundum-Paket

Zur Freizeitgestaltung gibt es kostenlose Fahrten mit der Bergbahn im Sommer und ermäßigte Skipässe im Winter. Fitnessraum, Sauna und Schwimmbad können regelmäßig genutzt werden. Dass man in der Umgebung herrlich wandern und biken, Ski fahren und langlaufen kann, genießen nicht nur die Gäste, sondern auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrer Freizeit. Junge Berufseinsteiger schätzen es, dass eine ordentliche Verpflegung in der Sonnenalp angeboten wird und freuen sich über Anschluss durch Mitarbeiterfeiern.

Durch die vielfältigen Einrichtungen in der Sonnenalp sind auch Ärzte im Haus, es gibt ein betriebliches Gesundheitsmanagement und es werden Gesundheitstage in Kooperation mit der AOK organisiert. Außerhalb der

Sonnenalp stehen weitere zahlreiche Vergünstigungen zur Wahl dank verschiedener Kooperationen wie etwa mit Fair-Job-Hotel oder AllgäuTopHotels.

Eine Geschichte, die Hoffnung macht

Einer, der sich in Ofterschwang und bei der Sonnenalp bestens eingelebt hat, ist Seif Wazzan. 2015 kam er mit 17 Jahren als unbegleiteter Minderjähriger von Aleppo in Syrien nach Deutschland. Bereits nach einem halben Jahr sprach er so gut Deutsch, dass er als Übersetzer tätig war. 2016 startete er eine Kochausbildung in der Sonnenalp, absolvierte die Hotelfachschule in Bad Wörishofen. Seit 2022 hat er die deutsche Staatsbürgerschaft und seit einigen Monaten ist er der Hüttenwirt der Weltcup-Hütte in Ofterschwang, liebt dabei den Kontakt mit den Menschen. Verständigungsprobleme mit den Gästen dürfte es kaum geben. Mittlerweile spricht er sieben Sprachen.

Dieser Beitrag des Allgäu TV vermittelt einen tollen Eindruck des kommunikativen Hüttenwirts: <https://www.xn--allgu-jra.tv/mediathek/video/land-und-leute-29-juli-2024/>.

5.638 Zeichen

Über das Sonnenalp Resort

Vor über 100 Jahren begann die Erfolgsgeschichte der Familie Fäßler. 1919 kauften Eleonore und Adolf Fäßler das Bauernhaus in Ofterschwang im Herzen des Allgäus. Sukzessive bauten sie es aus und etablierten das Hotel als Ausflugsgaststätte für Sommerfrischler. Ab 1932 übernahmen Resi und Ludwig Fäßler das Ruder. Sie erweiterten das Gesundheits- und Wellnessangebot und gründeten 1933 die inzwischen größte Hotelfachschule Deutschlands. 1966 stieg Karlheinz Fäßler mit seiner Frau Gretl ein. In ihre Ära fiel die Gründung des Skigebiets Ofterschwanger Horn 1968 inklusive erstem Skilift und der Ausbau zu einem Fünf-Sterne-Resort mit Golfplatz. Hinzu kamen in diesen Jahren die erste Hotel-Shoppingmeile, die 2023 das 40-jährige Jubiläum feiert, und das Wellness-Areal. Seit 1994 entwickeln Anna-Maria und Michael Fäßler die Sonnenalp zum größten familiengeführten Fünf-Sterne-Ferienresort Deutschlands. Seit 2011 haben sie gemeinsam die Hotelleitung inne und initiierten zusammen eine umfassende Renovierung und Neugestaltung sämtlicher Hotelbereiche. Unter ihrer Ägide erfolgte zum 100-jährigen Jubiläum zudem die Eröffnung der inzwischen rund 20.000 Quadratmeter großen Wellness-Welt.

Buchungskontakt

Sonnenalp Resort
Sonnenalp I
D-87527 Ofterschwang
T: +49 8321 272 0
info@sonnenalp.de
www.sonnenalp.de

Presseinformationen Sonnenalp Resort:

Nikola Rademacher, Leitung Marketing & PR
Sonnenalp I
D-87527 Ofterschwang
T: +49 (8321) 272 357
marketing@sonnenalp.de
www.sonnenalp.de

Pressekontakt FEUER & FLAMME. DIE AGENTUR

Leonie Stolz	Sabine Rasch	Antje Seeling
Wimmelsweg 10	Wimmelsweg 10	Langenburger Str. 33
D-22303 Hamburg	D-22303 Hamburg	D-70435 Stuttgart
+49 (40) 50681694	+49 (38206) 744790	+49 (711) 50448110
ls@fufda.de	sr@fufda.de	as@fufda.de
www.feuerundflamme-dieagentur.de		

Gern stehen wir Ihnen für weitere Informationen zum Sonnenalp Resort zur Verfügung. Auf unserer Internetseite finden Sie im Presseportal unter www.fufda.de/sonnenalp druckfähiges Bild- sowie weiteres Textmaterial.